

# Musikalischer Ohrwurm als USA-Exporthit

Ferdinand Auhser, Gründer des Vermes-Verlags und Erfinder der Figur „Bakabu, der Ohrwurm“, hat sich mit seinem Produkt in den USA „Gehör“ verschafft – mit Unterstützung durch die Förder-Initiative go-international.

Mit Bakabu entstehen neue Kinderlieder, deren Texte mit einer Sprachwissenschaftlerin erarbeitet werden und durch die sich Kinder beim Singen automatisch die Grundzüge der deutschen Sprache aneignen. „Das ist eine gänzlich neue Methode der sprachlichen Frühförderung“, erzählt Ferdinand Auhser.

„Die USA ist als Drittland ein etwas komplizierterer Markt als die EU“, schildert Ferdinand Auhser. Warum? Unterschiedliche rechtliche Regelungen und die Größe des Landes sind nur zwei der Herausforderungen.

## Gut gefördert von go-international

Mit dem go-international Internationalisierungsscheck, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich, sowie Dank des AußenwirtschaftsCenters New York, wurde der Zugang zum amerikanischen Markt erleichtert. Es konnte nicht nur eine Messe besucht werden – auch diverses Marketingmaterial

## Der vielversprechende Markt in den USA

Die Bakabu-Lieder-alben sind in nahezu allen österreichischen Kindergärten im Einsatz und nun auch bei der amerikanischen Exp-Community in den USA.



Der kleine blaue Ohrwurm „Bakabu“ erobert die USA: Sein Markenzeichen sind die rote Nase und der weiße Hut.

und die Reisekosten wurden durch den Internationalisierungsscheck gefördert. „Mittlerweile haben wir Kontakte zum Außenministerium geknüpft, das großes Interesse daran hat, die österreichischen Expats in den USA mit unserem innovativen Material zur Förderung der deutschen Sprache zu unterstützen.“

## Mehr Infos gewünscht?

Informieren Sie sich über die go-international-Exportförderungen bei Yolande Petzl, go-international-Expertin der WKNÖ, unter T 02742/851-16411 oder E go-international@wknoe.at

[www.bakabu.at](http://www.bakabu.at)

[www.go-international.at](http://www.go-international.at)

# Mit der TMS praxisnah ins Berufsleben einsteigen

Vincent Sodek hat die dreijährige Gastgewerbeschule in der Tourismusschule (TMS) St. Pölten absolviert. Heute ist er Barkeeper im „Yesterday“ in St. Pölten. Im NÖWI-Interview erzählt er, was ihn motiviert, wieso Zusatz-Ausbildungen so wichtig sind und wie seine Kreativität die Gäste begeistert.

## Wie ist es nach der Schule für Sie weitergegangen?

Ich habe die dreijährige Gastgewerbeschule in der TMS absol-

viert. Danach bin ich direkt in die Bar gekommen, in der ich auch heute tätig bin: Das Yesterday am Frauenplatz 1 in Sankt Pölten.



Vincent Sodek kann in der St. Pöltner Bar „Yesterday“ seine Kreativität beim Mixen von Drinks ausleben.

Dort arbeite ich als Barkeeper/ Bartender.

## Was motiviert Sie beim Job?

Das Besondere an meiner Arbeit ist, dass ich jeden Tag dem Gast ein Lächeln beschenken kann. Außerdem schätze ich es, dass ich meine Kreativität beim Getränkemixen ausleben kann. Ein Erfolg ist es für mich, wenn die Gäste begeistert sind. Und das schaffe ich gottseidank schon seit über fünf Jahren.

## Wie sehen Sie die Zukunft?

Die Zukunft ist recht offen für mich. Ich hoffe, dass ich noch einige Zeit hier im Yesterday arbeiten darf und mich vielleicht irgendwann mit einer eigenen Bar selbstständig mache.

## Wie hat Ihnen die Tourismusschule bei Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit geholfen?

Die Schule war sehr lehrreich und hat mir viel in Sachen Gastronomie und Teamarbeit beigebracht. Super war, dass es auch Zusatz-Ausbildungen wie den Jungbarkeeper gibt, von der ich noch heute in meiner Arbeit profitiere.

## Was würden Sie Schulinteressenten raten?

Wenn man den Weg Gastronomie einschlagen will, kann ich die Schule sehr empfehlen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sie den Schüler sehr praxisnah ins Berufsleben führt. Das finde ich sehr wichtig.

Foto: Yesterday



**SERIE, TEIL 8**

**TMS**

**Erfolgreich mit der TMS**

[www.tourismusschule-stp.at](http://www.tourismusschule-stp.at)

**Tourismusschule**  
**WIFI ST. PÖLTEN**  
Privatschule der WKNÖ

Foto: Adobe Stock